

## Vorwort

Luigi Bottazzo wurde am 9. Juli 1845 in Presina, einem Teil der Gemeinde Piazzola (Padua), geboren. Im Alter von neun Jahren verlor er bei einem Unfall in einer Schmiedewerkstatt das Augenlicht. Er studierte Musik am Institut für Blinde in Padua und wurde einige Zeit später im Alter von 19 Jahren zum Lehrer für Harmonielehre, Kontrapunkt und Orgel ernannt. Seine Lehrer waren u. a. Giovanni Andrich (Klavier), Giacomo Carlucci (Orgel) und Melchiorre Balbi (Kontrapunkt).

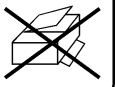
Als zutiefst religiöser Mann und voller Verehrung für den Klerus wurde er vor allem durch eine programmatische Rede von Abt Ambrogio Amèlli beeinflusst, die dieser 1874 in Venedig gehalten hatte und Bottazzo zur cäcilianischen Bewegung brachte. Von dieser maßgeblich inspiriert, verstand er es, technisch einfache und sehr populäre Musik zu schreiben, die insbesondere von leistungsschwächeren Chören aufgeführt werden konnte. Deshalb fanden seine geistlichen Werke besonders auf dem Land großen Anklang.

Der zu seiner Zeit gerühmte Organist trat in vielen Kirchen in Padua und der Umgebung auf und wurde 1872 Organist der Basilika Sant'Antonio di Padova sowie Orgellehrer. Sein berühmtester Schüler war Raffaele Casimiri, der Chorleiter an der Basilika San Giovanni in Laterano in Rom wurde. Mehr als 300 Kompositionen hat Bottazzo hinterlassen, einige sind gedruckt, vieles ist aber bis heute schwer zugänglich oder nicht verlegt. Er komponierte Werke für Orgel, Harmonium und Klavier, Chormusik sowie Solosänge mit Klavier- oder Orgelbegleitung.

Bottazzo nahm sehr aktiv an Kongressen für geistliche Musik teil und verfasste mehrere Aufsätze zur Unterstützung der cäcilianischen Bewegung. Er veröffentlichte eine Reihe theoretischer Texte, die auch von einigen Musikkonservatorien in den Lehrplan aufgenommen wurden. Luigi Bottazzo starb am 29. Dezember 1924 in Padua.

Die „Messa Facile in onore di S. Lucia a due voci eguali con organo od harmonium“, wie der Originaltitel lautet, gehört zu den ca. 40 Messvertonungen Bottazzos für eine bis vier Stimmen, meist mit Orgel- bzw. Harmoniumbegleitung. Hier zeigt sich die Qualität und stilistische Ernsthaftigkeit sowie sein Gespür für einfache, aber noble, fließende Melodik und interessante, aber maßvoll eingesetzte Harmonik. Während Kyrie, Gloria, Sanctus und Agnus Dei kurz und eher schlicht gehalten sind, entfaltet sich im Credo dieser Messe eine die Stimmungen des Textes ausdeutende Harmonik, und selbst bei rigoros kanonischer Stimmführung entdeckt man einen noblen melodischen Fluss.

In der vorliegenden Bearbeitung wurden die beiden Singstimmen und der Orgelpart weitgehend unverändert übernommen; lediglich in der Altstimme schienen geringfügige Änderungen von Vorteil. Dazu wurde eine Baritonstimme aus der Basslinie und dem harmonischen Verlauf hinzugefügt. Für das Kyrie wurde aus dem Material des Satzes eine kurze Intonation gewonnen, die den Einsatz des Chores vorbereitet. Die im Original nicht immer konsequent notierten dynamischen Angaben wurden behutsam vereinheitlicht. Die vorliegende dreistimmige Bearbeitung wurde mit dem Ziel erstellt, insbesondere kleineren Chören eine romantische Repertoireerweiterung zu bieten. Sie stellt keine hohen technischen Anforderungen an die Sängerinnen und Sänger und bietet sich als ein ebenso solides wie klangvolles Ordinarium für viele Gelegenheiten im Kirchenjahr an.



# Missa facile

op. 180

Luigi Bottazzo (1845–1924)

Bearbeitung: Hans-Dieter Karras (\*1959)

## Kyrie

**Andante**

Sopran

Alt

Bariton

**Andante**

Orgel

*p*

5

S. *p* *mf*  
Ky - ri - e e - le - i - son, Ky -

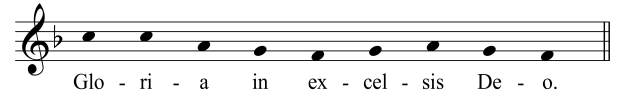
A. *p* *mf*  
Ky - ri - e e - le - i - son, Ky -

Bar. *p* *mf*  
Ky - ri - e e - le - i - son, Ky -

5

Org. *p* *mf*

# Gloria



## Allegro moderato

Sopran *mf*  
Et in ter-ra pax ho - mi - ni - bus bo-nae vo - lun - ta - tis.

Alt *mf* *p*  
Et in ter-ra pax ho - mi - ni - bus bo-nae vo - lun - ta - tis. Lau-

Bariton *mf*  
Et in ter - ra pax ho - mi - ni - bus vo - lun - ta - tis.

## Allegro moderato

Orgel *mf* *p*

8  
S. *p* *sotto voce* *f*  
Be - ne - di - ci - mus te. Ad - o - ra - mus te. Glo - ri - fi -

A. *sotto voce* *f*  
da - mus te. Ad - o - ra - mus te. Glo - ri - fi -

Bar. *sotto voce* *f*  
Ad - o - ra - mus te. Glo - ri - fi -

8  
Org. *pp* *f*

# Credo



## Allegro moderato

**Sopran** *f*  
Pa-trem omni-po-ten-tem, fa-cto-rem cae-li et ter-rae, vi-si-bi-li-um

**Alt** *f*  
Pa-trem omni-po-ten-tem, fa-cto-rem cae-li et ter-rae, vi-si-bi-li-um

**Bariton** *f*  
Pa-trem omni-po-ten-tem, fa-cto-rem cae-li et ter-rae, ...

## Allegro moderato

**Orgel** *f*

**S.**  
o-mni-um et in-vi-si-bi-li-um. Et in u-num Do-mi-num ...

**A.**  
o-mni-um et in-vi-si-bi-li-um. ... Je-sum

**Bar.**

**Org.** *mf*

# Sanctus

**Andante**

Sopran *p* San - - ctus, San - ctus Do-mi-nus De-us

Alt *p* San - - ctus, San - ctus Do-mi-nus De-us

Bariton *p* San - - ctus, San - - ctus, San - ctus Do - mi-nus

Orgel *p*

7 *mf*

S. Sa - ba - oth. Ple - - ni sunt cae - li et ter - ra glo - ri - a

A. *mf* Sa - ba - oth. Ple - ni sunt cae - li et ter - ra glo - ri - a

Bar. *mf* De - - us. Ple - ni sunt cae - li et ter - ra glo - ri - a

Org. *mf*

**più mosso**

S. Do - mi - ni. Ho - san - na in ex - cel - sis.

A. Do - mi - ni. Ho - san - na, ho - san - na in ex - cel - sis.

Bar. Do - mi - ni. ... in ex - cel - sis.

Org.

## Agnus Dei

**Andante**

Sopran

Alt *p*  
A - gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta mun - di:

Bariton *p*  
A - gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta mun - di: ...

Orgel *p*